

Tätigkeitsbericht CES 2019

Die überarbeitete und ergänzte SN 441011 «Stecker und Steckdosen für Haushalt und ähnliche Zwecke» in Kraft gesetzt. Neun (!) Schweizer Experten mit dem IEC 1906 Award ausgezeichnet. Neuer Generalsekretär im Amt. Pflichtenheft für Migration der NormenDatenBank (NDB) erstellt.

Wahrung der Schweizerischen Interessen in der Normung

Die Wahrung der Schweizerischen Interessen in der Normung, international in der International Electrotechnical Commission IEC und in Europa im Comité Européen de Normalisation Electrotechnique Cenelec, wird auf der technischen und auf der Management-Ebene wahrgenommen. Das CES vertritt im Cenelec an den Sitzungen der Generalversammlung, im technischen Steuerungsausschuss (Technical Board BT) sowie in der IEC an der Generalversammlung die Schweizerischen Anliegen. Dabei handelt es sich vermehrt nicht um technische Eingaben, sondern um Fragen zu den Prozessen und zur Führung von Arbeitsgremien. Auch im letzten Jahr ging es darum verschiedene Schwierigkeiten auf nationaler und internationaler Ebene zu entschärfen und eine möglichst reibungslose Normungsarbeit zu ermöglichen.

Mit dem persönlichen Mandat des Permanenten Delegierten (PD) im Cenelec-BT von J. Weber, Generalsekretär des CES, werden die Bedürfnisse der Schweiz direkt in den laufenden Normungsprozess eingebracht. Als persönliches Mitglied im Finanzkomitee des Cenelec stellt er dort den Einfluss der Schweiz bei den finanziellen Angelegenheiten sicher.

Aufgabe des CES -Vorstands ist es, sich mit Grundsatzfragen der elektrotechnischen Normung zu befassen. Er setzt Prioritäten und entscheidet darüber, dass die Aktivitäten vornehmlich auf jene Normenprojekte gelenkt werden, die den Bedürfnissen des Schweizer Marktes oder der Schweizerischen Gesetzgebung entsprechen und dass keine Normen geschaffen werden, die nur einzelnen Herstellern Marktvorteile verschaffen.

Die technische Normungsarbeit auf nationaler Ebene wird in den Technischen Komitees (TK) des CES geleistet. Diejenige auf internationaler Ebene in den entsprechenden Gremien der IEC und auf europäischer Ebene in denjenigen der Cenelec.

Sämtliche TK-Mitglieder werden wöchentlich per E-Mail über die neuen, für ihr Gremium relevanten Normenentwürfe informiert und können diese passwortgeschützt auf der IEC-Homepage abholen. Die Verteilung der Dokumente in elektronischer Form via Internet funktioniert sehr effizient und kostengünstig.

Unter der Adresse www.normenshop.ch können auf der Basis der ständig aktualisierten CES-Normendatenbank (NDB) sämtliche gültigen Normen, Ergänzungen zu Normen (Amendments) und Korrigenda abgerufen und bestellt werden.

Die vom Sekretariat des CES erbrachte Unterstützungsarbeit zugunsten der technischen Komitees umfasst vor allem die Verteilung der Projektdokumente, die Unterstützung bei der Konsensfindung an den nationalen TK-Sitzungen und das Einreichen der Stellungnahmen, d.h. der Kommentare und der Stimmabgaben bei IEC und Cenelec.

Das CES unterhält gegenwärtig über 100 Technische Komitees, Subkomitees und Arbeitsgruppen mit einer weiter gesteigerten Anzahl auf insgesamt über 940 Mitglieder. Diese engagieren sich in mehr als 1'100 Gremien, 330 Mitglieder international auf Cenelec- oder IEC-Ebene. Die Mehrheit der Mitglieder vertreten die Interessen der herstellenden Industrie und der Anwender. Über 50 TK-Mitglieder vertreten in spezifischen TKs die Interessen mehrerer Bundesämter, einiger kantonaler Stellen und verschiedener Nicht-Regierungs-Organisationen. Die meisten Technischen Komitees des CES sind in IEC-Normenprojekten engagiert, die über das Frankfurt-Agreement zu harmonisierten Normen führen können, die im Official Journal (OJ) der Europäischen Kommission zu einer oder mehreren Direktiven publiziert und in der Schweiz auf der Electrosuisse-Homepage und im Bulletin der Switec veröffentlicht werden.

Mit einem Umsetzungsgrad der neuen Normen von über 99% ist die Schweiz an der Spitze unter den Cenelec-Mitgliedern.

Die Jahresberichte der Technischen Komitees sind unter <https://www.electrosuisse.ch/de/normung/ces/technische-komitees-ces.html> in der Spalte «Gremium» unter dem jeweiligen TK zu finden.

Neun „IEC 1906 Award“ Auszeichnung für Schweizer Experten

Im Jahr 2019 wurden wieder neun(!) in der internationalen Normungsarbeit in den IEC-Normengremien tätige Schweizer Experten für Ihre speziellen Verdienste mit dem begehrten „IEC 1906 Award“ ausgezeichnet. Die Geehrten sind:

Raimond Bauknecht, TC 13
Jean-Pierre Braun, TC 85
Helmut Eichinger, TC 78
Thomas Piok, TC 76
Uwe Richert, TC 122
Thomas Schmalzigaug, TC 86
Alfred Seiterle, TC 97
Rupert Steiner, TC 61
Lukas Zehnder, TC 17

SN 441011 in Kraft gesetzt

Das Projekt der SN 411011:2019 im Bereich der Stecker und Steckdosen für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke konnte mit der Publikation und damit mit deren Inkraftsetzung erfolgreich abgeschlossen werden. Festzuhalten ist dabei, dass neben der üblichen Überarbeitung die Norm um ein Nassstecksystem der Klasse IP 55 erweitert worden ist.

Neuer Generalsekretär eingesetzt

Da der amtierende Generalsekretär seine frühzeitige Pension angetreten hat, wurde per 1. Oktober mit Mario Schleider ein neuer Generalsekretär eingesetzt. Mario Schleider bringt profunde Kenntnisse in der Normung mit, hat er doch schon seit mehr als 20 Jahren als Experte und TK-Vorsitzender bei der Normenerstellung mitgearbeitet.

Ablösung NormenDatenBank NDB

Das Pflichtenheft für die Migration der bestehenden NormenDatenBank (NDB) auf die neue ERP-Plattform der Electrosuisse wurde erstellt. Die NDB ist das zentrale IT-Werkzeug des CES und damit sein störungsfreies Funktionieren absolut kritisch für sämtliche Dienstleistungen des CES.

Vorstand

Infolge Amtszeitbeschränkung sind Beat Jeckelmann vom Metas und Harm de Roo von der ABB aus dem CES-Vorstand ausgeschieden. Für beide konnten aus den entsprechenden Unternehmen Nachfolger gefunden werden. Weiter bringt mit Jonas Bachmann ein «Young Professional» die Interessen der jüngeren Generation in den CES-Vorstand ein.

CENELEC Comité Européen de Normalisation

Die 59. Generalversammlung des Cenelec wurde im Juni 2019 in Bukarest, Rumänien, parallel mit der CEN, durchgeführt. Vom Schweizerischen Nationalkomitee CES haben der Präsident, der Vize-Präsident und der Leiter des Mitgliederservices Teil genommen. Es waren alle 34 Mitgliedsländer vertreten. Erfreulich zu vermerken ist, dass als Gast die Vorsitzende der ETSI-Generalversammlung, die Schweizerin Neviana Nikoloski, die bei Electrosuisse/CES auch im Vorstand vertreten ist, Teil genommen hat, ebenso der Generalsekretär der IEC, Frans Vreeswijk.

Der Belgische Präsident Dany Sturtewagen führte durch die Generalversammlung. Neben den üblichen, diskussionslosen Geschäften ist die Nichtwahl des als «Vizepräsident Technik» vorgeschlagenen Niederländischen Kandidaten zu erwähnen, da er bei der Wahl in den Führungsausschuss «Comité Administrative» (CA) scheiterte.

Im Sommer 2019 wurde zusammen mit der CEN in einem Workshop durch die Mitglieder von CEN und Cenelec die Strategie 2030 entworfen, die dann durch das CA verfeinert wurde und bis im Januar 2020 den Stakeholdern der Mitgliedsländer zur Kommentierung unterbreitet wird. Die Vision dabei ist, ein sicheres, nachhaltigeres und Wettbewerbsfähigeres Europa durch internationale Normung zu erreichen.

Die vier Eckpfeiler der Strategie 2030 sollen sein:

- die Anerkennung des strategischen Werts des Europäischen Normungssystems durch die EFTA und EU,
- die Nutzung der digitalen Möglichkeiten für moderne Normungslösungen,
- die Verstärkung/Verbesserung der Wahrnehmung von CEN und Cenelec-Normen generell und
- die Einbindung von jungen Experten in die Normungsarbeit.

In einem weiteren Workshop wurden Vorschläge zur Verschlankung der CEN/Cenelec-Führungsstrukturen erarbeitet. Sämtliche Teilnehmer waren sich einig, dass die CEN und die Cenelec viel effektiver und die Führungsstrukturen entsprechend angepasst (verkleinert) werden müssen. Die Ergebnisse werden in die Strategie 2030 einfließen.

Im Jahr 2018 wurden 399 neue Normen oder Harmonisierungsdokumente erarbeitet. Davon waren über 78% identisch mit oder basierend auf IEC-Publikationen. Somit bestehen in der Elektrotechnik aktuell 7295 Europäische Dokumente (78% auf IEC-Basis).

www.cenelec.eu

IEC International Electrotechnical Commission

An der 83. Generalversammlung der IEC im Oktober in Shanghai nahmen aus der Schweiz der Vize-Präsident, der Generalsekretär des CES und der Leiter Mitgliederservices sowie 30 Experten teil. Es waren 59 Nationale Komitees mit über 1'400 Experten vertreten.

Die IEC-Mitglieder der total 173 Länder (86 Vollmitglieder und 87 angeschlossene (affiliated)) decken über 99% der Weltbevölkerung und der Wertschöpfung im elektrotechnischen Bereich ab.

Die operativ wichtigsten Gremien der IEC sind das Standardisation Management Board (SMB) für die Normung und das Conformity Assessment Board (CAB) für die Konformitätsbewertung. Ganz erfreulich für Europa ist, dass die Kandidaten aus den Niederlanden und aus Schweden in das SMB-Gremium erneut gewählt worden sind. Weiter wurde als Vorsitzender des SMBs und damit zum Vize-Präsidenten IEC der Deutsche Vertreter für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Im 2020 findet auch der angekündigte und durch Wahlen bestätigte Wechsel von vom aktuellen Generalsekretär und CEO, dem Niederländer Frans Vreeswijk, zu Philipp Metzger statt, ebenso Übergabe des Präsidentenamtes von James M. Shannon an Dr. Yinbiao Shu, der der erste chinesische Präsident der IEC sein wird.

Der Masterplan ist in der Umsetzung gemäss Masterplan Implementation Plan und folgt den vier Eckpfeilern Markt- und Gesellschaftliche Relevanz, nachhaltiges Geschäftsmodell, flexible Organisation und flinke Prozesse. Mit den Arbeitsergebnissen aus dem Gremium der New Revenue Generation (NRG) sollen die zukünftigen Einnahmen der IEC gesichert werden. Dazu sind ganz neue Produkte gefordert, die der fortschreitenden Digitalisierung genügen müssen. Gleichzeitig sind der Schutz des Urheberrechts und der Markenschutz weltweit sicherzustellen. Mit dem Ansprechen aller interessierten Kreise (Industrie, Regierungen/Regulator und gesellschaftlicher Organisationen) muss die IEC genügend flexibel sein, alle diese Ansprüche aufnehmen zu können. Dieses wiederum bedingt, möglichst einfache und effiziente Prozesse, die trotzdem zu qualitativ hochstehenden Ergebnissen führen. Daher wird für 2020 ein Schwerpunkt auf die Entwicklung von entsprechenden IT-Tools gelegt, die dann auch auf Europäischer Ebene im Cenelec genutzt werden sollen.

Mit den im Jahr 2018 erarbeiteten 528 neuen Normendokumenten (43% neue Projekte und 57% Überarbeitungen) steigt die Anzahl des Gesamtwerks der IEC-Publikationen auf über 10'200 Dokumente, davon 7'725 durch die IEC selbst erarbeitet (restliche mit anderen Organisationen zusammen). Die durchschnittliche Entwicklungszeit für die neuen Dokumente betrug etwas über 30 Monate.

www.iec.ch

CES-Ziele 2019

Die neue Collaboration Plattform CP der IEC wurde bei den TK-Experten ohne Probleme eingeführt. Das Pflichtenheft für die Ablösung der nationalen Normendatenbank (NDB) wurde erstellt und der neue Generalsekretär des CES hat im vierten Quartal 2019 sein Amt angetreten. Wieder wurden über 10'000 Dokumente zeitgerecht den interessierten Kreisen zugestellt.

Herausforderungen 2020

Die grösste Herausforderung für 2020 wird die Migration der NormenDatenBank (NDB) auf die neue ERP-Softwareplattform sein. Dabei ist das umfangreiche Tagesgeschäft, noch erschwert wegen pensionsbedingtem Personalwechsel, durch den neuen Generalsekretär sicherzustellen.

Die bei der IEC und der Cenelec neu gegründeten Komitees sind den Stakeholderinteressen entsprechend einzuführen. Dabei werden bei den verschmelzenden Technologien die Strukturen mit den gemeinsamen Komitees von ISO/IEC und CEN/Cenelec immer komplizierter und damit arbeitsintensiver.

Samuel Ansorge, Präsident CES